

Landes-
hauptstadt Kiel



Niederschriften der Sitzungen der Ratsversammlung ab1946

Stadtarchiv Kiel
Bestand Protokolle der Ratsversammlung
Signaturen: P II/64 fortlaufend

Hinweis: Die Qualität und Lesbarkeit des digitalen Dokuments ist abhängig von der Qualität der Vorlage. Bei einigen Protokollen muss daher mit Abstrichen bei der Lesbarkeit und der Durchsuchbarkeit des Dokuments gerechnet werden!

Stadt Kiel
Der Stadtpräsident

Kiel, den 19. Dezember 1969

An
die Damen und Herren Mitglieder
der Ratsversammlung und des Magistrats

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie ich bereits in der gestrigen Sitzung der Ratsversammlung angekündigt hatte, findet auf Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion die nächste Sitzung der Ratsversammlung am 29. Dezember 1969, 16.00 Uhr, im Ratssaal statt.

Einziger Punkt der Tagesordnung

ist der in der gestrigen Sitzung vertagte Punkt 4)

Wahl eines hauptamtlichen Magistratsmitgliedes

a) Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion
Stadtrat Lüdemann

- Neue Drs. 636 -

b) Antrag der CDU-Ratsherrenfraktion
Stadtrat Hochheim

- Drs. 661 -

Das Material zu diesem Beratungspunkt ist Ihnen bereits zur gestrigen Sitzung der Ratsversammlung übersandt worden.

Mit freundlichem Gruß

K ö s t e r

S t a d t K i e l
Der Stadtpräsident

Kiel, den 19. Dezember 1969

An
die Damen und Herren Mitglieder
der Ratsversammlung und des Magistrats

ab 19/12 A

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie ich bereits in der gestrigen Sitzung der Ratsversammlung angekündigt hatte, findet auf Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion die nächste Sitzung der Ratsversammlung am 29. Dezember 1969, 16.00 Uhr, im Ratssaal statt.

Einziger Punkt der Tagesordnung

ist der in der gestrigen Sitzung vertagte Punkt 4)

Wahl eines hauptamtlichen Magistratsmitgliedes

- a) Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion
Stadtrat Lüdemann - Neue Drs. 636 -
- b) Antrag der CDU-Ratsherrenfraktion
Stadtrat Hochheim - Drs. 661 -

Das Material zu diesem Beratungspunkt ist Ihnen bereits zur gestrigen Sitzung der Ratsversammlung übersandt worden.

Mit freundlichem Gruß

(Köster)

2) An
die Kieler Nachrichten Tagesordnung

für die Sitzung der Ratsversammlung,
Montag, den 29. Dezember 1969, 16.00 Uhr,
Rathaus, Ratssaal

--
Öffentliche Sitzung

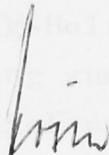
Einzigter Punkt:

Wahl eines hauptamtlichen Magistratsmitgliedes

- a) Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion
- b) Antrag der CDU-Ratsherrenfraktion

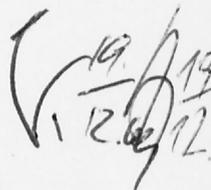
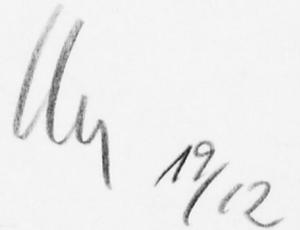
- Köster, Stadtpräsident -

- 3) Zwei Tagesordnungen sind im Rathaus auszuhängen.
- 4) Z.d.A.



(Köster)

Mitzeichnung OB:



Zu Punkt 4 der Tagesordnung

SPD-Ratsherrenfraktion

Kiel, den 17. Dezember 1969

Neue Drucksache 636

An den
Herrn Stadtpräsidenten

h i e r

Betr.: Wahl des Bürgermeisters und Stadtkämmerers

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident!

Die SPD-Ratsherrenfraktion stellt zur Sitzung der Ratsversammlung am 18. Dezember 1969 folgenden Antrag:

Antrag: Der Geschäftsführer des Deutschen Städtetages - Landesverband Schleswig-Holstein -, Herr Leitender Magistratsdirektor Hans-Joachim Barow, Kiel, Wrangelstraße 38, wird gem. § 64 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein unter Verzicht auf eine Ausschreibung zum Bürgermeister und Kämmerer der Stadt Kiel auf 9 Jahre gewählt.

Die Begründung erfolgt mündlich in der Ratsversammlung.

L ü d e m a n n
Fraktionsvorsitzender

Lebenslauf Hans-Joachim Barow in Stichworten

Geboren: 11. Oktober 1923 in Emden

Besuch der Volksschule in Wilhelmshaven und Kiel.

Ab Ostern 1934: Humboldtschule in Kiel.

Abitur 1942.

Anschließend Wehrdienst. Kriegseinsatz an der Ostfront (40% kriegsbeschädigt wegen Arm- und Handverletzung). Bei Kriegsende (Mai 1945) in Kurland Oberleutnant und Abteilungsadjutant in einem schleswig-holsteinischen Artillerieregiment.

Russische Kriegsgefangenschaft von Mai 1945 bis Anfang 1948.

Nach Rückkehr nach Kiel und Wiederherstellung der Gesundheit im Herbst 1948 Aufnahme des Studiums der Rechtswissenschaften an der Kieler Universität. Referendarexamen im Frühjahr 1952 mit "befriedigend" abgelegt. Große juristische Staatsprüfung im Sommer 1955 mit "befriedigend" in Hamburg bestanden.

In der Folgezeit als Finanzassessor und Regierungsassessor in der Landesfinanzverwaltung tätig. In dieser Zeit zweimal dreiwöchiger Besuch der Finanzakademie in Siegburg.

Frühjahr 1957 Übernahme in den Dienst der Stadt Kiel als Magistratsassessor. Eingesetzt zunächst im Rechtsamt; 1963 - inzwischen Obermagistratsrat - einstimmig gewählt zum Geschäftsführer des Landesverbandes Schleswig-Holstein des Deutschen Städtetages. 1964 Magistratsdirektor. Einstimmige Wiederwahl als Geschäftsführer in der Mitgliederversammlung des Städtetages 1966. 1969 Beförderung zum Leitenden Magistratsdirektor.

Schwerpunkte der Tätigkeit: Mitarbeit an den Problemen der Reform der Finanzverfassung, insbesondere der Gemeindefinanzreform, des kommunalen Finanzausgleichs in Schleswig-Holstein sowie der Gebiets- und Verwaltungsreform.

Verheiratet seit 1954, 2 Kinder im Alter von 11 und 6 Jahren.

Zu Punkt 4b der Tagesordnung

CDU-Ratsherren-Fraktion

Kiel, den 8. Dezember 1969

Drucksache 661

An den
Herrn Stadtpräsidenten

2300 K i e l

Rathaus

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident!

Namens der CDU-Ratsherren-Fraktion beantrage ich, folgenden Tagesordnungspunkt auf die Sitzung der Ratsversammlung vom 18. Dezember 1969 zu setzen:

Wahl eines hauptamtlichen Magistratsmitgliedes
(Bürgermeister, Stadtkämmerer, Liegenschafts-
dezernent)

Gleichzeitig schlage ich namens der CDU-Ratsherren-Fraktion als Kandidaten

Herrn Ministerialrat Dr. Joachim L a u x

vor.

H o c h h e i m
Fraktionsvorsitzender

Ministerialrat Dr. Joachim L a u x

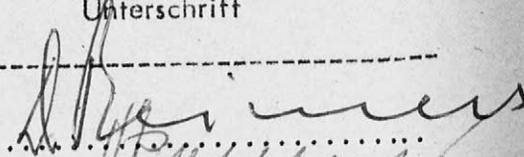
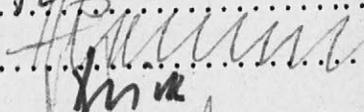
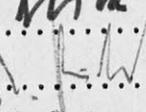
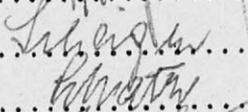
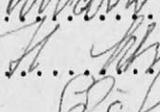
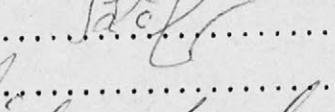
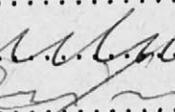
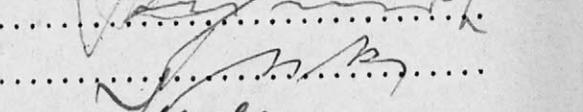
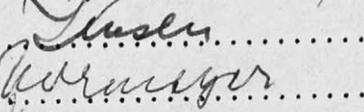
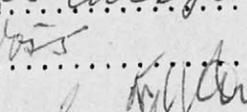
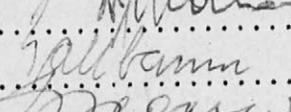
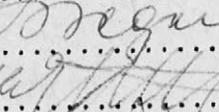
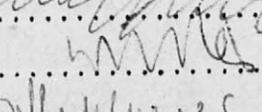
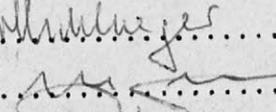
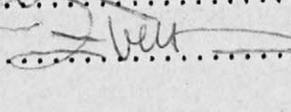
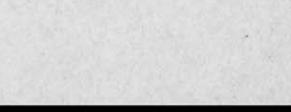
8. November 1928 geboren in Oppeln O/S als Sohn des damaligen Regierungsrats Dr. Ernst Laux (später Verbandsvorsteher des Sparkassen- und Giroverbandes Schleswig-Holstein)
- 1935 - 1938 Volksschule und Oberschule in Schleswig
- 1938 - 1947 Oberschule (Graf Spee-Schule, jetzige Humboldt-Schule) in Kiel
- 1944 - 1945 Marinehelfereinsatz in Kiel; RAD
- 1948 - 1951 Studium der Rechtswissenschaften in Kiel
- 1951 1. Juristische Staatsprüfung in Schleswig
- 1952 - 1955 Juristischer Vorbereitungsdienst; u.a. Landgericht und Staatsanwaltschaft sowie Rechtsanwaltspraxis in Kiel, Verwaltungsabschnitt bei der Stadt Kiel, einschließlich Kieler Spar- und Leihkasse, sowie bei der Landesbank und Girozentrale Kiel; Oberlandesgericht Schleswig
- 1955 Große Juristische Staatsprüfung in Hamburg
- 1956 Promotion zum Doktor der Rechte
- 1956 Landesbank und Girozentrale Kiel (übergangsweise)
- 1956 - 1957 Finanzassessor beim Finanzamt Rendsburg, bei der Oberfinanzdirektion Kiel und beim Finanzamt Kiel-Süd
- 1957 - 1958 Regierungsassessor beim Kreis Oldenburg i.H.

- 1958 - 1963 Haushaltsreferent im Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein; zuständig für die Einzelpläne des Kultusministeriums und des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Vertriebene. Vertreter des Finanzministers im Verwaltungsausschuß des Königsteiner Staatsabkommens (Länderfinanzierung von überregionalen Trägern und Instituten der wissenschaftlichen Forschung)
- 1959 Regierungsrat
- 1963 Oberregierungsrat
- 1963 - 1967 Referent im Innenministerium. Mehrere Referate in der Kommunalabteilung, und zwar für kommunales Personalrecht, für Abgabenrecht und kommunalen Finanzausgleich sowie für kommunale Förderungsmaßnahmen; gleichzeitig Vertreter des Abteilungsleiters
- 1965 - 1967 Geschäftsführer der Ständigen interministeriellen Raumordnungskonferenz des Landes
- 1965 Regierungsdirektor
- seit 1967 Referent in der Planungsgruppe des Innenministers (zugleich stellvertretender Leiter)
- 1969 Ministerialrat
- seit 1956 verheiratet mit Charlotte Schmieder, 2 Kinder

Anwesenheitsliste

für die Sitzung der Ratsversammlung am 29. 12. 1969

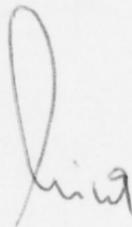
Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
1.	Ratsherr Dr. Ahrendt	[Signature]
2.	Ratsherrin Bendfeldt	[Signature]
3.	Ratsherr Böhm	[Signature]
4.	Ratsherr Drevs	[Signature]
5.	Ratsherr Engel	[Signature]
6.	Ratsherrin Franke	[Signature]
7.	Ratsherr Gallinat	[Signature]
8.	Ratsherr Hansen	[Signature]
9.	Ratsherr Hartmann	[Signature]
10.	Stadträtin Hinz	[Signature]
11.	Stadtrat Hochheim	[Signature]
12.	Ratsherrin Kade	[Signature]
13.	Stadtrat Dr. Kiekebusch	[Signature]
14.	Stadtrat Klouth	[Signature]
15.	Stadtpräsident Köster	[Signature]
16.	Ratsherr Langmann	[Signature]
17.	Ratsherr Leps	[Signature]
18.	Ratsherr Luckhardt	[Signature]
19.	Stadtrat Lüdemann	[Signature]
20.	Ratsherr Müller	[Signature]
21.	Ratsherr Nentwig	[Signature]
22.	Ratsherr Neumann	[Signature]
23.	Ratsherr Olmsen	[Signature]
24.	Ratsherr Olsson	[Signature]
25.	Stadtrat Pfeff	[Signature]
26.	Ratsherrin Dr. Portofée	[Signature]

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
27.	Ratsherr Dr. Reimers	
28.	Stadtrat Renner	
29.	Ratsherr Roick	
30.	Stadtrat Dr. Rüdell	
31.	Ratsherr Schagen	
32.	Ratsherr Schatz	
33.	Ratsherr Schröder	
34.	Ratsherr Schäfer	
35.	Stadtrat Prof. Dr. Schütze	
36.	Ratsherr Sichelschmidt	
37.	Ratsherr Steinert	
38.	Ratsherr Teske	
39.	Ratsherrin Tubler <i>Jensen</i>	
40.	Ratsherrin Vormeyer	
41.	Ratsherrin Voss	
42.	Ratsherr Dr. Wagner	
43.	Ratsherrin Wallbaum	
44.	Ratsherr Wegener	
45.	Stadtrat Westphal	
46.	Stadtrat Wurbs	
47.	Ratsherr Wollschlaeger	
48.	Stadtrat Zimmermann	
49.	Ratsherr Zöllkau	

Kiel, den 29. Dezember 1969

An
das Hauptamt
h i e r

Als Anlage wird die Kurzniederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung am 29. Dezember 1969 gemäß Rundverfügung Nr.11 vom 1. August 1966 zur weiteren Veranlassung übersandt.

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'Ling', is located in the lower right quadrant of the page.

Kurznotiz

über die Sitzung der Ratsversammlung
am 29. Dezember 1969

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 17.20 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Vorsitzender: Stadtpräsident Köster

1. Schriftführer: Ratsherr Müller

2. Schriftführer: Ratsherr Leps

Anwesend: Stadträte: Frau Hinz, Hochheim, Dr. Kiekebusch, Klouth,
Lüdemann, Renner, Dr. Rüdell, ~~Prof. Dr.~~
~~Schütze~~, Westphal, Wollschlaeger, Wurbs,
Zimmermann

Ratsherren: Dr. Ahrendt, Frau Bendfeldt, Böhm, Drevs,
Engel, Frau Franke, Gallinat, Hansen,
~~Hartmann~~, Jensen, Frau Kade, Langmann,
Leps, Luckhardt, Müller, ~~Nentwig~~, Neumann,
Ohmsen, Olsson, Pfaff, Frau Dr. Portofée,
Dr. Reimers, Roick, Schäfer, Schagen,
Schatz, Schröder, Sichelschmidt, Steinert,
Teske, Frau Vormeyer, Frau Voss, Dr. Wagner,
Frau Wallbaum, Wegener, Zöllkau

Es fehlen
entschuldigt:

Ratsherr Hartmann, Ratsherr Nentwig,
Stadtrat Prof. Dr. Schütze

Es fehlen
unentschuldigt:

Anwesende haupt-
amtliche Magistrats-
mitglieder:

Oberbürgermeister Bantzer, Bürgermeister
~~Fitzek~~, ~~Stadtbaurat Kulenkampff~~, Stadt-
~~schulrat Dr. Hoffmann~~, Stadtrat Engert,
~~Stadtrat Lütgens~~, Stadtrat Renger

Mitglieder der Ortsbeiräte Suchsdorf,
Schilksee und Mettenhof

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

Wahl des Bürgermeisters und Stadtkämmerers

Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion:

Der Geschäftsführer des Deutschen Städtetages - Landesverband Schleswig-Holstein -, Herr Leitender Magistratsdirektor Hans-Joachim Barow, Kiel, Wrangelstraße 38, wird gem. § 64 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein unter Verzicht auf eine Ausschreibung zum Bürgermeister und Kämmerer der Stadt Kiel auf 9 Jahre gewählt.

Antrag der CDU-Ratsherren-Fraktion:

Zum hauptamtlichen Magistratsmitglied (Bürgermeister, Stadtkämmerer) wird Herr Ministerialrat Dr. Joachim Laux gewählt.

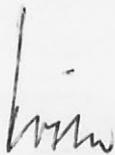
Beschluß: Auf Antrag der CDU-Ratsherrenfraktion wird in geheimer Wahl durch Stimmzettel gewählt:

Es erhalten: Herr Barow 23 Stimmen

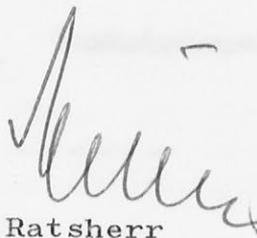
Herr Dr. Laux 20 Stimmen

2 ½ Stimmen ungültig
1 Stimmenthaltung

Damit ist Herr Barow zum Bürgermeister und Stadtkämmerer gewählt.



Stadtpräsident



Ratsherr
(Schriftführer)



Ratsherr

Einigkeit Punkt der Tagesordnung:

Wahl des Bürgermeisters und Stadtkämmerers

Antrag der SPD-Ratsfraktion:

Der Geschäftsführer des SPD-Kreisverbandes Kiel, Herr
Schleswig-Holstein - Landesverband
Joseph Barow, wird gem. § 64 der Ge-
meindeordnung unter Vorbehalt auf eine
Ausschreibung zum Bürgermeister
auf 9 Jahre gewählt.

30.12.69
Nein
Auf OO

Antrag der CDU-Ratsfraktion:

Zum städtischen Bürgermeister (Bürgermeister, Stadtkäm-
merer) wird Herr Ministerialrat Dr. Joachim Laux gewählt.

Auf OO
30.12.69

Beschluss: Auf Antrag der CDU-Ratsfraktion wird im Geheimen
Wahl durch Stimmzettel gewählt:

Es erschienen: Herr Barow 23 Stimmen
Herr Dr. Laux 20 Stimmen
27 Stimmen ungültig
A 11 Stimmen ungültig

Damit ist Herr Barow zum Bürgermeister und Stadt-
kämmerer gewählt.

Ratsherr

Ratsherr
(Schriftführer)

Stadtpräsident

H a u p t a m t

Kiel, den 30. Dezember 1969

- 1) Je eine Abschrift der Kurzniederschrift über die öffentliche Sitzung der Ratsversammlung am 29. Dezember 1969 erhalten das Büro des Stadtpräsidenten und das Rechnungsprüfungsamt zur Kenntnis.
- 2) Zwei Auszüge des einzigen Tagesordnungspunktes erhält das Personalamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung. *Rf*
12.
B
- 3) Z.d.A.

I. A.

[Handwritten signature]

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung der Ratsversammlung am 29. Dezember 1969,
Rathaus, Ratssaal

Öffentliche Sitzung

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 17.20 Uhr

Anwesend: Stadtpräsident Köster

Stadträte: Frau Hinz, Hochheim, Dr. Kiekebusch, Klouth,
Lüdemann, Renner, Dr. Rüdell, Westphal, Wollschlaeger,
Wurbs, Zimmermann

Ratsherren: Dr. Ahrendt, Frau Bendfeldt, Böhm, Drevs, Engel,
Frau Franke, Gallinat, Hansen, Jensen, Frau Kade,
Langmann, Leps, Luckhardt, Müller, Neumann, Ohmsen,
Olsson, Pfaff, Frau Dr. Portofée, Dr. Reimers, Roick,
Schäfer, Schagen, Schatz, Schröder, Sichelschmidt,
Steinert, Teske, Frau Vormeyer, Frau Voss, Dr. Wagner,
Frau Wallbaum, Wegener, Zöllkau

Es fehlen entschuldigt: Stadtrat Prof. Dr. Schütze, Ratsherren
Hartmann und Nentwig

Als hauptamtliche Mitglieder des Magistrats: Oberbürgermeister Bantzer,
Stadträte Engert und Renger

Außerdem sind anwesend: Mitglieder der Ortsbeiräte Suchsdorf,
Schilksee und Mettenhof

Vorsitzender: Stadtpräsident Köster

Schriftführer: Ratsherr Müller

Schriftführergehilfe: Stadtoberinspektor Böttner

Einziger Punkt der Tagesordnung

Wahl eines hauptamtlichen Magistratsmitgliedes

- Gemäß Vertagung in der Sitzung der Ratsversammlung am 18. Dezember 1969 -

Hierzu liegen folgende Anträge vor:

a) Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion: - Neue Drs. 636 -

"Der Geschäftsführer des Deutschen Städtetages - Landesverband Schleswig-Holstein -, Herr Leitender Magistratsdirektor Hans-Joachim Barow, Kiel, Wrangelstraße 38, wird gem. § 64 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein unter Verzicht auf eine Ausschreibung zum Bürgermeister und Kämmerer der Stadt Kiel auf 9 Jahre gewählt."

b) Antrag der CDU-Ratsherrenfraktion: - Drs. 661 -

"Namens der CDU-Ratsherrenfraktion beantrage ich, folgenden Tagesordnungspunkt auf die Sitzung der Ratsversammlung vom 18. Dezember 1969 zu setzen:

Wahl eines hauptamtlichen Magistratsmitgliedes
(Bürgermeister, Stadtkämmerer, Liegenschaftsdezernent)

Gleichzeitig schlage ich namens der CDU-Ratsherrenfraktion als Kandidaten Herrn Ministerialrat Dr. Joachim Laux vor."

Vor Eintritt in die Tagesordnung verliest Stadtpräsident folgenden ihm von der CDU-Ratsherrenfraktion heute vormittag eingereichten Antrag:

"Namens der CDU-Ratsherrenfraktion beantrage ich gemäß § 27 Abs. 3 für die heute angesetzte Wahl des Bürgermeisters und Stadtkämmerers geheime Abstimmung. Gleichzeitig bitte ich, unter allen Umständen dafür Sorge zu tragen, daß diese geheime Wahl in Wahlkabinen durchgeführt werden kann.

Begründung:

Von den Tribünen aus besteht die Möglichkeit, den Wahlvorgang nicht nur insgesamt zu verfolgen, sondern sogar die Entscheidung des einzelnen Ratsherrn während der geheimen Abstimmung zu verfolgen. Dies hat zur Folge, daß von einer geheimen Abstimmung unter diesen Umständen nicht mehr gesprochen werden kann.

Um sicherzustellen, daß dem Erfordernis des § 27 Abs. 3 Rechnung getragen wird, ist daher das Aufstellen von Wahlkabinen erforderlich, wobei die Abstimmung dann dergestalt durchzuführen wäre, daß nach alphabetischem Aufruf der Mitglieder der Ratsversammlung der Wahlvorgang jeweils in den aufgestellten Wahlkabinen vorgenommen werden müßte. Ich verweise hiermit ausdrücklich auf die Übung in anderen Vertretungskörperschaften, in denen bei geheimen Wahlen jeweils in Wahlkabinen gewählt wird.

gez. Hochheim
Fraktionsvorsitzender"

- Eine Abstimmung über diesen Antrag erübrigt sich jedoch, da auch Stadtpräsident so zu verfahren beabsichtigte und entsprechende Vorbereitungen getroffen hat. Im Ratssaal selbst sind zu diesem Zweck für den Wahlvorgang zwei Wahlkabinen aufgestellt. -

Anschließend stellen sich die von den Fraktionen vorgeschlagenen Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge vor.

Leitender Magistratsdirektor **B a r o w** gibt zunächst in kurzen Stichworten einen Überblick über seinen bisherigen Lebensweg und Werdegang. Anschließend erläutert Sprecher seine Vorstellungen über die Aufgaben des Bürgermeisters und geht hierbei insbesondere auf die Kieler Wirtschaft und Stadtentwicklung sowie die aktuellen Probleme der kommunalen Finanzpolitik ein.

Fragen aus der Mitte der Ratsversammlung werden ihm nicht gestellt.

Auch Ministerialrat Dr. **L a u x** zeigt zunächst seinen beruflichen Werdegang auf und geht danach gleichfalls auf Finanz-, Wirtschafts- und allgemeine Kommunalfragen ein. Abschließend versichert Sprecher seine Loyalität gegenüber Mehrheitsbeschlüssen der Ratsversammlung.

Dem von der CDU-Ratsherrenfraktion vorgeschlagenen Kandidaten werden ebenfalls von den Mitgliedern der Ratsversammlung keine Fragen gestellt.

Die beiden Bewerber verlassen daraufhin den Sitzungssaal.

Als erster Sprecher in der allgemeinen Aussprache bekräftigt Stadtrat **H o c h h e i m** für die CDU-Ratsherrenfraktion dann nochmals den Anspruch seiner Fraktion auf das Vorschlagsrecht für den Bürgermeister. Wenn die CDU in der Sitzung der Ratsversammlung am 18. d.M. einen Vertagungsantrag stellte, so nur aus dem Grunde, da sie diese Wahl als eine eminent politisch und rechtlich bedeutsame Angelegenheit betrachtete und sie daher unbedingt nochmals in den Fraktionen erörtert wissen wollte. Seine Fraktion sei nach wie vor der Ansicht, daß in dieser Wahl nicht nur ein örtliches, sondern ein überörtliches Problem zu sehen ist. Wenn die Mehrheitsfraktion dieses Hauses die

Ansicht vertrete, daß die Gemeindeordnung anders auszulegen sei, so müsse dieses als eindeutige Herausforderung bezeichnet werden. Die Antwort hierauf sei ein auf dem letzten Landesparteitag von der Kieler CDU gestellter und beschlossener Antrag auf Änderung der schleswig-holsteinischen Gemeindeordnung in der Weise, daß auch der hauptamtliche Magistrat in Relation zur Sitzverteilung der Vertretungskörperschaft zu besetzen ist. Seine Fraktion habe den 41jährigen Ministerialrat Dr. Joachim Laux als hochqualifizierte fachliche Persönlichkeit vorgeschlagen und meine, daß Herr Dr. Laux mit Sicherheit am besten die Gewähr für einen guten Bürgermeister und Stadtkämmerer mitbringe.

Auch die Freie Kieler Wählergemeinschaft - so Ratsherr Dr. A h r e n d t - hält die Wahl des neuen Bürgermeisters für so wichtig, bedeutungsvoll und grundsätzlich, daß hierüber noch einige Bemerkungen gemacht werden müßten. Bedauerlich empfinde es die Fraktion der Freien Kieler Wählergemeinschaft, daß Bürgermeister Titzck die Stadt Kiel verlasse. Wiederholen müsse die Wählergemeinschaft ihr Befremden darüber, daß die Ausschreibung der Stelle des Bürgermeisters zwar in Betracht gezogen, jedoch dann unterlassen worden ist. Wenn diese Ratsversammlung seinerzeit mit Mehrheit einen Beschluß dahingehend gefaßt habe, derartige Stellen auszuschreiben, so sollte unbedingt an diesem Beschluß festgehalten werden oder aber man sollte ihn aufheben. Hinzu komme, daß die Pläne von Bürgermeister Titzck, die Landeshauptstadt zu verlassen, schon seit längerem bekannt gewesen seien. Wenn jetzt die Mehrheitsfraktion das Vorschlagsrecht für sich in Anspruch nehme, so müsse er für die Wählergemeinschaft betonen, daß dieses nicht dem Willen der Kieler Bürger entspreche. Auch ein Vergleich zwischen kommunaler Ebene und Bundesregierung sei nicht möglich; während die kommunalen Wahlbeamten - so die Magistratsmitglieder in Kiel - auf 9 Jahre gewählt würden, würde die Bundesregierung jeweils nach einer Wahl entsprechend dem Wahlergebnis besetzt. Die von der SPD-Fraktion dieses Hauses vorgesehene Verfahrensweise entspreche daher nicht den demokratischen Gepflogenheiten.

Für die FDP-Ratsherrenfraktion versichert ihr Sprecher, Ratsherr S i c h e l s c h m i d t, daß es ihm schwerfallen würde, zwischen den beiden vorgeschlagenen Persönlichkeiten zu entscheiden, da diese sicherlich beide in gleicher Weise für die Stelle des Bürgermeisters qualifiziert wären. Glücklicherweise könne er sich jedoch die Entscheidung zwischen zwei gleichen Kandidaten ersparen, da seine Fraktion ebenfalls die Auffassung vertrete, daß auch der hauptamtliche Magistrat in etwa ein Spiegelbild der Ratsversammlung darstellen solle. Bisher habe man so verfahren, und er könne nicht verstehen, wieso hier nun abgewichen werden solle. Zur Ausschreibung selbst möchte er betonen, daß sich auch die FDP-Fraktion grundsätzlich hinter den seinerzeit von der Ratsversammlung gefaßten Beschluß stelle. Wenn jedoch, wie in diesem Falle, die beiden größten Parteien in der Lage sind, fähige und qualifizierte Kandidaten vorzuschlagen, so würde eine Ausschreibung bei anderen Kandidaten doch nur unnötige Hoffnungen erwecken. Von daher gesehen, habe er nichts dagegen einzuwenden, daß eine Ausschreibung unterblieben ist. Dem Repräsentationsrecht der CDU-Ratsherrenfraktion

folgend, werde die FDP-Ratsherrenfraktion jedoch dem Kandidaten Herrn Dr. Laux ihre Stimme geben.

Stadtrat L ü d e m a n n - Sprecher der SPD-Ratsherrenfraktion - ist seinem Vorredner dankbar, daß dieser beide Kandidaten als gleich qualifizierte Bewerber bezeichnete. Das werde die Mitglieder der Ratsversammlung jedoch nicht davon abhalten, den Besseren zu wählen. Auch die SPD-Ratsherrenfraktion habe sich seinerzeit für den scheidenden Bürgermeister Titzck entschieden, und er glaube, daß es in diesem Hause keinen Zweifel darüber gäbe, daß - falls Bürgermeister Titzck sich nochmals zur Wahl stellen würde - er die Stimmen aller Mitglieder der Ratsversammlung erhalten hätte. Soweit zu den Personen. Im übrigen aber müsse er der zweitstärksten Fraktion dieser Vertretungskörperschaft eine schlechte Zusammenarbeit mit seiner Fraktion vorwerfen. So habe man leider erleben müssen, daß zweimal Mißtrauensanträge gegen den Stadtpräsidenten und Oberbürgermeister wegen absolut geringfügiger Angelegenheiten gestellt wurden. Auch dieses sollte einmal in aller Öffentlichkeit gesagt werden. Wenn man sich dafür entschieden habe, von einer Ausschreibung abzusehen, so liege es daran, keinen Zeitverlust entstehen zu lassen, denn nach den vorstehenden Kommunalwahlen stehe wegen der vom Land kürzlich verabschiedeten Gebietsreform die Beratung des Nachtragshaushaltes an. Auch halte er es nicht für angebracht, wenn die CDU-Fraktion ihren Landesparteitag bemühe, die schleswig-holsteinische Gemeindeordnung ändern zu lassen bzw. eine andere Auslegung finden zu lassen als sie das Gesetz vorsehe. Er für seine Fraktion könne nur betonen, daß sie nicht nach einem "Parteimann", sondern nach einem "Fachmann" gesucht habe. Mit dem Leitenden Magistratsdirektor Hans-Joachim Barow meinten sie, eine qualifizierte Persönlichkeit gefunden zu haben, die für die Stadt Kiel einen Gewinn bedeute.

Abstimmung:

Danach läßt S t a d t p r ä s i d e n t entsprechend den Vorschriften des § 27 der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung über die vorgeschlagenen Kandidaten abstimmen. Er ruft hierzu die Mitglieder der Ratsversammlung in alphabetischer Reihenfolge auf, die die von den Schriftführern ihnen übergebenen Stimmzettel in den aufgestellten Wahlkabinen ausfüllen. Nachdem die Stimmzettel eingesammelt sind, erklärt Stadtpräsident die Abstimmung für geschlossen. Nach beendeter Zählung verkündet der Vorsitzende der Ratsversammlung das folgende Ergebnis:

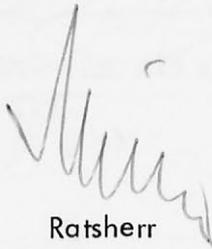
Abgegeben wurden	46 Stimmzettel.
Für den Kandidaten Hans-Joachim Barow stimmten	23 Mitglieder der Ratsversammlung,
für den Kandidaten Dr. Joachim Laux	20 Mitglieder der Ratsversammlung.

Zwei Stimmzettel sind mit "Nein" bezeichnet,
ein Mitglied der Ratsversammlung hat sich der Stimme enthalten.

Damit liegt folgender Beschluß vor:

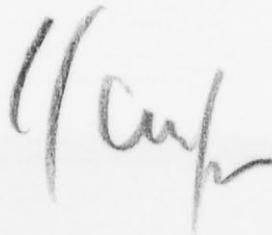
Der Geschäftsführer des Deutschen Städtetages - Landesverband Schleswig-Holstein -, Herr Leitender Magistratsdirektor Hans-Joachim Barow, Kiel, Wrangelstraße 38, wird gemäß § 64 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein unter Verzicht auf eine Ausschreibung zum Bürgermeister und Kämmerer der Stadt Kiel auf 9 Jahre gewählt.


Stadtpräsident


Ratsherr
(Schriftführer)


Ratsherr

Stadt Kiel
Der Oberbürgermeister Kiel, den 9.7.20
- Hauptamt -
1) Widerspruch Nein
2) U. provis. Köster
Herrn Stadtpräsident
zurückgesandt



H a u p t a m t

Kiel, den 8. Januar 1970

1) Je eine Abschrift der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Ratsversammlung am 29. Dezember 1969 erhalten: -----

- a) das Büro des Stadtpräsidenten z. K. (15 x)
- b) das Rechnungsprüfungsamt z. K.
- c) das Personalamt z. K. u. w. V. (2 x)
- d) das Hauptamt z. K.
- e) das Rechtsamt z. K.

8. bzw. 9. 1. 70 Jg

2) Z.d.A.

I.A.

Jg

SITZUNG

des Magistrats vom 29. Dezember 1969
der Ratsversammlung vom

Einen Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung

des Magistrats
der Ratsversammlung (nicht-)öffentlich

heute erhalten:

Amt	Betrifft:	Unterschrift - Datum
Büro des Stadtpräsidenten	Punkt: 1 Abschrift (15 Abschriften bereits $\frac{9}{7}$ übergeben)	Pottius $\frac{9}{7}$
RPA	Punkt: 1 Abschrift	Pottius $\frac{9}{7}$
01	Punkt: 2 Abschriften	Pottius $\frac{9}{7}$
00	Punkt: 1 Abschrift	Pottius $\frac{9}{7}$
02	Punkt: 1 Abschrift	Perle $\frac{9}{7}$
	Punkt:	

A m t

Betrifft:

Unterschrift - Datum

Punkt:

Punkt: